

1. Probeklausur

Der folgende Text (Plautus, *Miles gloriosus*, V. 50-78 [ed. W. M. Lindsay]) ist nach folgenden Leitfragen zu interpretieren:

- 1) Entwickeln Sie in einem Basissatz eine Interpretationsperspektive, die Ihnen für eine argumentative Auseinandersetzung mit dem Text lohnend erscheint.
- 2) Erarbeiten Sie **in einer fortlaufenden Darstellung** eine Analyse von Struktur, Form, Stil und Gehalt des gewählten Textes, in die Sie an geeigneter Stelle Überlegungen zu Gattung, Motiven, Literaturgeschichte und anderen relevanten Gesichtspunkten einfügen.

(Vorbemerkung: Zu Beginn des Stückes lässt sich die titelgebende Figur **Pyrgopolynices** von **Artotrogus** umschmeicheln:)

50	Pyrg. <i>Dum tale facies quale adhuc, assiduo edes, communicabo semper te mensa mea.</i> Art. <i>Quid in Cappadocia, ubi tu quingentos simul, ni hebes machaera foret, uno ictu occideras?</i> Pyrg. <i>At peditastelli quia erant, sivi viverent.</i>	Pyrg. Solange du so handelst wie bisher, wirst du stets satt und immer sitzt du mit am Tisch bei mir. Art.: Was war in Cappadokien, wo du fünfhundert zugleich, wär stumpf dein Kurzschwert nicht gewesen, mit einem Hieb vernichtet hast?
55	Art. <i>Quid tibi ego dicam, quod omnes mortales sciunt, Pyrgopolynicem te unum in terra vivere virtute et forma et factis invictissimum? amant ted omnes mulieres, neque iniuria, qui sis tam pulcher; vel illae quae here pallio</i>	Pyrg.: Ach, weil das Spielzeugtruppen waren, ließ ich sie am Leben. Art.: Wie soll dir ich jetzt sagen, was die ganze Menschheit weiß, dass du als Pyrgopolynikes deinesgleichen auf der Erde suchst, an Tapferkeit, Gestalt und Tatkraft ganz unschlagbar bist?
60	<i>me reprehenderunt.</i> Pyrg. <i>Quid eae dixerunt tibi?</i> Art. <i>Rogitabant: 'hicine Achilles est?' inquit mihi. 'immo eius frater' inquam 'est'. ibi illarum altera 'ergo mecator pulcher est' inquit mihi 'et liberalis. vide caesaries quam decet.</i>	Verliebt in dich sind alle Frauen, und das nicht ohne Grund, weil du so hübsch bist; die etwa, die gestern am Mantel mich gezogen haben. Pyrg.: Was haben die gesagt zu dir? Art.: Sie fragten dauernd: „Ist das der Achilles?“, sagt sie mir. „Nein, sein Bruder“, sag ich, „ist es“. Da hat gleich die zweite „Bei Gott, wie ist der himmlisch hübsch“, gesagt zu mir, „und edel. Schau die Haarpracht, eine wahre Zier.
65	<i>ne illae sunt fortunatae quae cum isto cubant.'</i> Pyrg. <i>Itane aibant tandem? Art. Quae me ambae obsecravirint, ut te hodie quasi pompam illa praeterducerem?</i> Pyrg. <i>Nimiast miseria nimis pulchrum esse hominem.</i> Art. <i>Immo itast. molestae sunt: orant, ambiunt, exobsecrant</i>	„Ja, Glückskinder sind Frauen, die mit diesem Jungen schlafen“. Pyrg.: So haben sie gesprochen? Art. Ja, und beide mich beknet, dass ich dich heute wie in einem Umzug hier vorüberführe. Pyrg.: Es ist ein Megastress, ein megahübscher Mensch zu sein. Art. Durchaus.
70	<i>videre ut liceat, ad sese arcessi iubent, ut tuo non liceat dare operam negotio.</i> Pyrg. <i>Videtur tempus esse, ut eamus ad forum, ut in tabellis quos consignavi hic heri latrones, ibus denumerem stipendium.</i>	Und lästig sind sie: bitten, betteln und beknien mich, dich sehen zu dürfen, zu ihnen bringen soll ich dich, so dass es dir verwehrt ist, deiner Arbeit nachzugehen. Pyr.:Jetzt scheint es Zeit zu sein für meinen Weg zum Marktplatz, dass ich den gestern in die Listen eingetragenen Soldaten auszahle den Kriegersold.
75	<i>nam rex Seleucus me opere oravit maxumo, ut sibi latrones cogere et conscriberem. regi hunc diem mihi operam decretumst dare.</i> Art. <i>Age eamus ergo. Pyrg. Sequimini, satellites.</i>	Denn König Seleukus hat inständig gebeten, dass ich ihm Söldner aufbringe und aushebe. Dem König widme heute ich die Arbeit – das steht fest. Art.: Los, Aufbruch also. Pyrg.: Folgt mir, meine Leute!

App. crit.

50 qualem P edis P

54 peditas telu P

57 invictissimum *Ritschl*60 eae *Ritschl* : ere P, *A n. l.* (pro here ?)